

Weihnachts-Insertate
[54862] für
„Ueber Land und Meer“
Grossfolioausgabe
und
„Illustrierte Welt“.

Diejenigen Handlungen, welche ihren Verlag rechtzeitig vor Weihnachten in obigen Journalen anzuzeigen beabsichtigen, erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, dass hiefür

die geeignetsten Nummern bei „Ueber Land und Meer“ (Insertionspreis: 1 M. 80 λ pro Zeile mit 10% Rabatt) die Nummern 9, 10, 11 und 12,

die geeignetsten Hefte bei „Illustrierte Welt“ (Insertionspreis: 1 M. pro Zeile mit 10% Rabatt) die Hefte 8, 9 und 10 sind,

und dass die betreffenden Insertions-Aufträge für die einzelnen Nummern spätestens an nachbezeichneten Tagen in unseren Händen sein müssen:

Für Ueber Land und Meer Nr. 9
am 15. November.

Für Ueber Land und Meer Nr. 10
am 22. November.

Für Ueber Land und Meer Nr. 11
am 29. November.

Für Ueber Land und Meer Nr. 12
am 6. December.

Für Illustrierte Welt Heft 9.
am 15. November.

Für Illustrierte Welt Heft 10.
am 29. November.

Die eingehenden Inserate können jedoch in den betreffenden Nummern nur in soweit Aufnahme finden, als der beschränkte Insertentheil beider Journale es gestattet, und entscheidet hier die Reihenfolge des Eingangs.

Ueber die Wirksamkeit von Weihnachts-Ankündigungen in diesen unseren beiden weitverbreiteten und vom besten Publicum gelesenen Journalen bedarf es wohl keiner weiteren Auseinandersetzung von unserer Seite; sie dürfte allen Verlegern zur Genüge bekannt sein.

Stuttgart.

Deutsche Verlags-Anstalt,
vormals Eduard Hallberger.

Adressen, neu erschienen

[54863] im Verlag von

F. W. Schneider's

Adressen-Bureau in Trier.

260 deutsche u. oesterr. Consumvereine. 9 M.

500 deutsche Colonialwaarenhandlgn. en gros.
6 M.

675 deutsche Geflügel- u. Wildprethandlgn.
7 M.

195 deutsche u. oesterr. Conservefabriken. 6 M.

900 deutsche Fischhandlungen. 10 M.

1800 deutsche Delicateßhandlungen. 15 M.

6300 deutsche Spinn- u. Webereien. 45 M.

Streifen, ohne Abschrift beim Versand von Postfachen sofort zu verwenden. Garantie mit 3 λ für jede unbestellbare Adresse.

Gesamtpreisverzeichnis à 50 λ .

weist über 6 Millionen katalogisirte Adressen nach. Baarbestellungen mit 25% Rabatt durch die Fr. Ling'sche Buchhandlung in Trier.

Deutsche Illustrierte Zeitung.

[54864]

Wir empfehlen den Annoncentheil unserer Zeitung für Ihre Weihnachtsinsertate. Wir berechnen für die fünfgespaltene Nonpareillezeile 75 λ , was bei der Höhe unserer fest expedirten Auflage von 37,000 Exemplaren überaus wohlfeil genannt werden kann. Die Inserate müssen 14 Tage vor Ausgabe der Nummer bei uns oder bei Herrn Rudolf Mosse, welcher die Generalpacht unserer Inserate übernommen hat, aufgegeben werden. Auch die sämtlichen Filialen dieses Geschäftes nehmen Annoncen an.

Weil die Mehrzahl der Zeitungen in der Angabe der expedirten Auflage nicht correct verfährt, so hat sich ein, wie wir zugeben müssen, berechtigtes Mißtrauen gegen derartige Auflageangaben eingeschlichen.

Wir haben uns aus diesem Grunde unsere fest expedirte Auflage (unsere Druckausgabe beträgt 60,000) durch Vorlegung unserer Bücher beglaubigen lassen und theilen den Wortlaut der Bestätigung hier mit:

Die Verlagscomtoir-Aktien-Gesellschaft zu Berlin, Potsdamerstraße 134a, hat nach Ausweis ihres Expeditionsbuches von der in ihrem Verlage erscheinenden „Deutschen Illustrierten Zeitung“

in Nummernausgabe 18,467

in Heftausgabe von Heft 3. 18,330

zusammen 36,797

Exemplare fest verkauft.

Dieses bescheinige ich der Wahrheit gemäß unter Beidrückung meines Dienstsigels.

Berlin, den 4. November 1884.

August Wolff,
gerichtlicher Bücherrevisor.

Wir fügen dem noch hinzu, daß unsere tägliche Zubestellung durchschnittlich 300 Exemplare beträgt, und daß damit Ihre Weihnachtsinsertate in den Nummern 14. (22. Nov.), 15. (29. Nov.), 16. (6. Dec.), 17. (13. Dec.), 18. (20. Dec.) durch rund

40,000 Exemplare

bei einem wohlhabenden und Bücher kaufenden Publicum verbreitet werden.

Die Redaction unseres Blattes ist auch gern bereit, überall, wo sie dies kann, solche Werke, welche im Inseratentheil annoncirt sind, im redactionellen Theile zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Potsdamerstraße 134a,

Anfang November 1884.

Berliner Verlagscomtoir,
Aktien-Gesellschaft.

Phototypie.

[54865]

Durch Erweiterung meiner Anstalt bin ich in den Stand gesetzt,

die **größten Ordres** auf Phototypien **schnell, gut und zu den billigsten Preisen** ausführen zu können.

Ich übernehme ferner die Herstellung von

Cliches direct nach Photographien

und anderen Halbton-Vorlagen (Autotypieverfahren), — Lichtdrucken, — Photolithographien, —

geätzten Prägeplatten für Einbände etc., und diene in jedem einzelnen Falle mit Auskünften und Calculationen.

Berlin SW., Lindenstr. 69.

Edm. Gaillard.

Zeitschrift
für bildende Kunst
und
Kunstgewerbeblatt.

[54866]

Das den vereinigten Kunstblättern beigegebene, wöchentlich erscheinende Beiblatt „Kunstchronik“ ist das geeignetste Ankündigungsmittel für

künstlerisch ausgestattete Werke, Kunstblätter, Kunstauktionen u. s. w.

Die Leser der vereinigten Kunstblätter gehören fast durchweg den wohlhabenden Ständen an, der Classe der eigentlichen Bücherkäufer und Bücherliebhaber.

Bei einer Auflage von 2400 Exemplaren ist der Insertionspreis für die Petitspaltzeile 30 λ ; bei 3maliger Aufnahme 20%, bei 6maliger Aufnahme 30% Rabatt. Rauminsertate werden für $\frac{1}{6}$ Columne (39 Zeilen) mit 10 M., für $\frac{1}{3}$ Columne mit 20 M., für $\frac{1}{2}$ Columne mit 27 M., für $\frac{1}{1}$ Columne mit 50 M. berechnet.

Beilagen werden nur nach vorausgegangener Verständigung angenommen.

E. A. Seemann in Leipzig.

Literarische u. a. Beilagen

[54867]

zur
Modenwelt u. Illustrierten Frauen-
Zeitung

berechne ich für das Tausend bei der Modenwelt (Auflage 278,000) mit 3 M., Illustrierten Frauen-Zeitung (Auflage 56,000) „ 4 „

bei beiden Zeitschriften zusammen (Auflage 334,000) „ 3 „

Außerdem ist für jedes durch die Post vertriebene Exemplar (Modenwelt etwa 40,000 Expl., Illust. Frauen-Zeitung etwa 5000 Expl.) die von der Post selbst erhobene Gebühr von $\frac{1}{4}$ Pfennig zu entrichten.

Auf Wunsch schließe ich den Postbedarf aus, auch je nach Verlangen das Ausland oder Oesterreich-Ungarn oder die Schweiz.

Die Beilagen sind stets direct frei zu senden an meinen Buchbinder C. W. Böhmisch in Leipzig, Querstraße 30, und zwar so, daß sie dort zehn Tage vor Ausgabe der bezüglichen Nummer eintreffen. Probe-Exemplare erbitte ich möglichst frühzeitig.

Franz Lipperheide in Berlin.

Inserate,

pädagogische Literatur betr.,

[54868] finden wirksame Verbreitung in der vom 1. Oct. 1884 an in meinem Verlage erscheinenden Zeitschrift:

Der Christliche Schulbote.

Wochenschrift f. evangel. Lehrer und Lehrervereine Deutschlands.

Nebst Beiblatt:

Des Lehrers Feierabend.

Herausgegeben von Lic. Dr. K. Leimbach.

Preis für die 3gesp. Zeile 20 λ .

Beilagen nach Uebereinkunft.

Georg Wigand in Leipzig.